



SPD Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

An die Medien

Dortmund

21.08.07

PRESSEMITTEILUNG

Zur von der Landesregierung geplanten Entkopplung der Kommunal- von der Bundestagswahl 2009 erklären der Fraktionsvorsitzende der SPD, Ernst Prüsse sowie der Fraktionssprecher der GRÜNEN, Mario Krüger:

Viele Eltern in NRW sind auf den Barrikaden und protestieren gegen die von der Landesregierung geplanten Verschlechterungen im neuen Kinderbildungsgesetz KIBIZ. Die Proteste gegen die von CDU und FDP geplante Auflösung der Versorgungsämter reißen nicht ab. Mehr als 10.000 Beschäftigte haben erst vor kurzem gegen die Reduzierung der Mitbestimmungsrechte im Landespersonalvertretungsgesetz demonstriert. Der Verkauf der LEG-Wohnungen bedroht viele Mieterinnen und Mieter. Und auch gegen die geplante Einschränkung der wirtschaftlichen Betätigungsmöglichkeiten kommunaler Unternehmen regt sich heftiger Widerstand.

Die aktuellen Umfragen für NRW zeigen deshalb: Der Landesregierung laufen die WählerInnen weg. CDU und FDP haben keine eigenständige Mehrheit mehr.

Doch statt ihre Politik zu ändern, versucht die Landesregierung es mit der geplanten Entkopplung von Kommunal- und Bundestagswahl mit einem Taschenspieler-Trick. Mit der Förderung von Wahlmüdigkeit und der Hoffnung auf eine geringe Wahlbeteiligung will sie sich über die Runden retten.

Das ist nicht nur durchschaubar, sondern auch demokratiefeindlich und bürgerunfreundlich.

Die zusätzlichen Kosten dafür werden alleine in Dortmund ca. 750.000 Euro betragen. Geld, das an anderen Stellen bitter fehlen wird. Was sagt eigentlich der Bund der Steuerzahler zu dieser von CDU und FDP zu verantwortenden Geldverschwendung?

Wenn bei allen bisherigen Fehlleistungen noch ein weiterer Grund gebraucht wurde, um Rüttgers und Co. abzuwählen, dann liefert ihn die Landesregierung jetzt.